

»Warum sendet die Bourgeoisie ihre Heere nach China«, »Worin besteht der Sinn der chinesischen Revolution«, »Was sagen die Kommunisten« . . .

In U.S.A. wurde 1924 der Verlag »International Publisher« gegründet. Im Laufe von 3½ Jahren verlegte er gegen 66 Bücher. Die Schwäche der Arbeiterbewegung in U.S.A. zeigte sich auch bei der Verbreitung dieser Literatur, denn ⅔ der Gesamtproduktion wurden an die bürgerlichen Buchhandlungen, Universitäten, öffentliche Bibliotheken und einzelne Käufer verkauft.

Als Anzeichen weiter Verbreitung der kommunistischen Literatur in den halbkolonialen Staaten kann der Verlag von kommunistischer Literatur durch die Süd-Afrikanische Kommunistische Partei in zwei Eingeborenen-Sprachen (Sesuto und Kosa) dienen.

Ferner wurden in den meisten Ländern spezielle Zeitschriften: für Arbeiterbewegung, Frauenbewegung und andere, die kulturelle Fragen, Arbeitersport und dergleichen behandeln, verlegt.

Es muß dabei auch noch auf die Verlagstätigkeit der einzelnen revolutionären Massenorganisationen hingewiesen werden wie z. B. Rot-Front, Rote Hilfe, Internationale Gesellschaft der Partei-Arbeiter, sowie auf die Klasse der intellektuellen Arbeiter, die kulturellen Organisationen, die eine wertvolle Agitations-Literatur herausgeben; doch von diesen soll noch besonders gesprochen werden.

3. Literatur über die U. d. S. S. R.

Besonders stark zeigt sich das Anwachsen der Auflage, die Entwicklung und Verbreitung der »A. J. B.« (Arbeiter Illustrierte Zeitung), die ein großes Interesse für die U. d. S. S. R. hat und von den großen Schichten der Parteilosen, Sozialdemokraten und sogar konfessionellen Arbeitern gehalten wird. Diese Zeitschrift erschien 1922 unter dem Titel »Rußland im Bild« zum Zwecke einer Hilfspropaganda für die U. d. S. S. R. Sie begann mit einer Auflage von 20 000 Exemplaren und hat nunmehr als Wochenblatt die 400 000 erreicht. Sie ist die größte und einzige Arbeiterzeitung ihrer Art in der ganzen kapitalistischen Welt.

Eine der Annäherung Deutschlands an die U. d. S. S. R. und der Propaganda von kulturellen, technischen Problemen und solchen des sozialistischen Aufbaus dienende Zeitschrift ist die herrlich illustrierte Zeitschrift »Das neue Rußland«.

In Frankreich wird durch die Freunde der U. d. S. S. R. die illustrierte Zeitschrift »L'appel de Soviet« in 50 000 Exemplaren verlegt. In letzter Zeit wird auch nach dem Beispiel der »A. J. B.« die Zeitschrift »Nos Regards« herausgegeben.

In den Kreisen, die mit der kommunistischen Bewegung sympathisieren, entwickelt eine erfolgreiche Arbeit der »Neue Deutsche Verlag« in Berlin, der die »Illustrierte Geschichte der russischen Revolution«, den »Führer durch die U. d. S. S. R.« und die Berichte der englischen und deutschen Arbeiterdelegationen herausgegeben hat. Einen glänzenden Erfolg hat auch der »Verlag für Literatur und Politik« in Berlin und Wien, der die Werke der proletarischen Dichter d. U. d. S. S. R. druckt. Er hat den »Zement« von Gladkow, »Brusti« von Panzerow und »Kazgrom« von Fadjew herausgegeben. Das Buch »Zement« von Gladkow ist auch in englischer, französischer und spanischer Sprache herausgegeben worden.

Der Roman »Zement« hat in Deutschland drei Auflagen erreicht und ist außerdem von einer Reihe kommunistischer und sozialdemokratischer Zeitungen gedruckt worden, sodaß Hunderttausende ihn gelesen haben.

4. Propagandistische und theoretische Literatur.

Auf dem Gebiete des Marx-Leninismus stehen die kommunistischen Verlage vor einem vollständig unberührtem Gebiet. Die Sozialdemokratie hat im Laufe von Jahrzehnten die Lehre Marx's falsch ausgelegt und entstellt. Hieraus ergibt sich die Notwendigkeit von Neuauflagen der Grundwerke von Marx, Engels usw.

Es werden gegenwärtig Serien »Marxistische Bibliothek«, die die wichtigsten theoretischen Werke des Marxismus-Leninismus enthalten, in deutscher, englischer und französischer Sprache verlegt. Die Aufgabe dieser Serie ist, eine Grundlage für die theoretische Arbeit der kommunistischen Bewegung zu schaffen, die theoretischen Probleme zu popularisieren und einen Anstoß zur Weiterentwicklung des revolutionären Marxismus zu geben. In deutscher Sprache sind bereits 15 Bände in 50 000 Exemplaren, darunter die Werke von Marx, Engels, Lenin, Plechanow, Bucharin, Stalin, Kajanow, Potrowskij, Debordin und Rotstein erschienen. Einen ausnahmsweise großen Erfolg hatte das Werk von Stalin »Probleme des Leninismus«. In den kolonialen Ländern macht sich das Fehlen der kommunistischen Literatur, die notwendig zum Verstehen des kommunistischen Programms ist, ganz besonders bemerkbar. Es werden gegenwärtig bereits vorbereitende Arbeiten zur Beschaffung einer solchen Literatur gemacht. Die deutsche, französische, englische, tschechische, italienische und amerikanische Partei gibt ständig spezielle theoretische Zeitschriften heraus. Besonderer Popularität erfreut sich die von Rosa Luxemburg und Franz Mehring gegründete Zeitschrift »Die Internationale«. In England erscheint die Zeitschrift »The Monthly Circular«.

Die »Internationale Pressekorrespondenz« erscheint in englischer, französischer, deutscher, tschechischer und spanischer Sprache und dient der Information der Presse und der aktiven Parteiarbeiter. Es ist auch notwendig, auf die Zeitschrift »Unter dem Banner des Marxismus« hinzuweisen, die allein auf dem Boden des orthodoxen Marxismus steht.

Die revolutionäre marxistische Literatur, die von den kommunistischen Verlagen herausgegeben wird, erfreut sich einer steigenden Nachfrage aus den Kreisen der linksgerichteten Intelligenz, dringt zu den Parteilosen und in die Massen der Sozialdemokratie vor und hat es bereits verstanden, an verschiedenen Orten die sozialdemokratischen Verlage ins Hintertreffen zu bringen.

Die Internationale Ausgabe der Werke Lenins.

Die Hauptaufgabe, die das Lenin-Institut sich gestellt hat, ist die Herausgabe einer 30bändigen Ausgabe sämtlicher Werke Lenins. Bis 1929 sind erschienen in deutscher Sprache der IV. Bd. »Die Periode der alten Zsra«, Bd. XIII »Materialismus und Empirokritizismus« und Bd. XX »Die Revolution 1917«. In französischer Sprache ist erschienen Bd. VII »1904—1905« und Bd. XIII u. XX. In englischer Sprache in einer Parallelausgabe für England und Amerika sind die Bände XIII und XX erschienen.

Die Ausgabe der Bände III, VII, X, XVIII, XIX, XX, XXI und XXV in den drei Hauptsprachen steht bevor. Gleichfalls wird eine japanische Ausgabe der Werke Lenins vorbereitet. Dieses Programm wird mit dem größten Nachdruck durchgeführt. In den drei Hauptsprachen werden jährlich 4 bis 6 Bände des Werkes herausgegeben, sodaß die Arbeiter der kapitalistischen Großmächte in kürzester Zeit in der Lage sein werden, die Werke Lenins vollständig zu besitzen und nach ihnen sich die ganze historische Erfahrung der bolschewistischen Bewegung anzueignen.

Was die einzelnen Werke Lenins anbelangt, so sind diese bereits in 24 Sprachen in 451 verschiedenen Auflagen verlegt, die insgesamt 44 831 gedruckte Seiten umfassen. Eine besondere Beachtung verdienen die 94 Auflagen in deutscher Sprache, die insgesamt 7401 Druckseiten umfassen, ferner die französische mit 47 Auflagen = 4630 Druckseiten und die englische mit 41 Auflagen = 4631 Druckseiten.

Revolutionäre Jugendliteratur und antimilitaristische Literatur.

Der Kommunistische Jugendverband und die Kommunistische Jugend-Internationale müssen mit ihrer Verlagstätigkeit den speziellen Aufgaben und Anforderungen der kommunistischen Jugendverbände Rechnung tragen. Die Kommunistischen Jugend-